

# LCC World View

Geschäftlich unterwegs in Singapur



**Länderinformationen • Anreise • Business Knigge • Reisevorbereitung**

in Cooperation with

**SINGAPORE AIRLINES**  
A great way to fly



**Business Plus**  
**Lufthansa**  
City Center

**Reisen. Spürbar nah.**

# Singapur

Singapur ist eine der großen Boom-Metropolen sowie Finanz-, Handels- und Wirtschaftszentren unserer Zeit. Weit über 100 Banken sind in der Stadt vertreten. Der Seehafen ist einer der größten und wichtigsten der Welt, und Singapur gilt als der weltweit größte Standort von Ölraffinerien. Die hochindustrialisierte, freie Marktwirtschaft des Stadtstaates zeichnet sich durch Weltoffenheit, weitgehende Korruptionsfreiheit und internationale Vernetzung aus. Zwar kam auch Singapurs Wirtschaft nicht ungeschoren durch die Weltwirtschaftskrise und musste 2009 ein Minus von zwei Prozent hinnehmen, doch gab es im Folgejahr – wohl auch dank eines milliardenschweren Konjunkturpakets der Regierung – schon wieder ein hohes Wachstum von rund 15 Prozent. Für 2011 wird eine Normalisierung des Wachstums auf vier bis sechs Prozent prognostiziert.

Der Lebensstandard in der Republik Singapur ist hoch und Bildung eine Selbstverständlichkeit. Zudem genießt Singapur das Image, eine besonders saubere und besucherfreundliche Stadt zu sein, in der es neben Hochhausschluchten auch weitläufige Grünflächen gibt – durchaus zu Recht, was Geschäftsreisenden den Aufenthalt angenehm macht. Die florierende Wirtschaft lässt auch die Zahl der Business Traveller in Singapur kontinuierlich wachsen. Offiziellen Statistiken zufolge waren es 2010 über drei Millionen Menschen aus aller Welt, die dienstlich den Stadtstaat besuchten. Sie trafen auf einen hochinteressanten Mix aus verschiedenen Kulturen, aber auch auf eine Mischung von Tradition und Moderne. Beides findet sich in zahlreichen Lebensbereichen wieder und belegt sehr eindrucksvoll, dass Singapur keineswegs eine „sterile“ Stadt ist, wie es ihr bisweilen unterstellt wird.

## Inhaltsverzeichnis

### Länderinformationen

- Geschichte & Politik
- Bevölkerung & Religion
- Geografie & Klima
- Fauna & Flora
- Wirtschaft
- Außenhandel
- Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

### Reisevorbereitung

#### Einreiseinformationen

#### Singapore Airlines

- Dreimal täglich Deutschland-Singapur
- Mit dem A380 von Zürich nach Singapur
- Meilen sammeln in Miles & More und KrisFlyer
- Das Singapore Airlines Terminal 3 am Flughafen Changi

#### Im Alltag

- Sauberkeit
- Trinkgeld
- Rauchen
- Freizeit

#### Ihr LCC Partner in Singapur

#### Doing Business

- Geschäftstermine
- Kommunikation & Sprache
- Business Links

#### Gut essen und trinken in Singapur

- Vielfältige Speisen
- Im Restaurant
- Tipps

## Geschichte & Politik

Die Wurzeln Singapurs reichen zurück bis in die Zeit der ersten nachchristlichen Jahrhunderte, als der heutige Inselstaat noch Temasek genannt wurde, was „Seehafen“ bedeutet. Als im 14. Jahrhundert ein selbst ernannter König die Insel als Zufluchtsort wählte, benannte dieser das Eiland in Singapur um, „Stadt des Löwen“. Den Grundstein für das heutige Singapur legte aber erst einige hundert Jahre später Sir Thomas Stamford Raffles, der 1819 dort einen Handelssitz der britischen East India Company gründete. Lebten bei der Ankunft Raffles in Singapur lediglich in paar Fischer und Seeräuber, änderte sich das in den nächsten Jahren rasant. Denn dank der guten geografischen Lage an der Straße von Malakka und damit auf dem Seeweg zwischen Indien und China, stieg

Singapur schnell zu einem florierenden Handelsstützpunkt und Freihafen auf. Mit dem Erwerb durch die East India Company 1824 wurde Singapur britische Kolonie und in der Folge zu einem der wichtigsten Warenumschnittpunkte des Kontinents. Während des 2. Weltkrieges hielt Japan die Insel drei Jahre lang besetzt. Nach der Rückgabe an die Briten 1945 dauerte es dann noch 18 Jahre, bis Singapur die Unabhängigkeit von der britischen Krone erlangte, wenn auch zunächst als Teil der Föderation von Malaysia. Knapp zwei Jahre später war es soweit, und es erfolgte die Gründung des Staates Singapur.

Heute ist Singapur eine parlamentarische Demokratie mit einem Einkammersystem. Es herrscht Wahlpflicht. Die Menschenrechte werden durch den Grundrechtekatalog der Verfassung geschützt. Politische Rechte, beispielsweise Rede- und Meinungsfreiheit, sind laut Auswärtigem Amt dagegen stark eingeschränkt, und auch gleichgeschlechtliche Handlungen stehen unter Strafe. Der Strafenkatalog der singapurischen Justiz selbst stammt in Teilen noch aus der Kolonialzeit und sieht einige aus europäischer Sicht sehr harte Bestrafungen vor wie die Anwendung der Prügelstrafe oder die Verhängung der Todesstrafe. Äußerst drakonisch werden Drogendelikte geahndet, selbst solche, die vermeintlich wenig schwerwiegend erscheinen.



**Business Plus**  
Lufthansa  
City Center

## Bevölkerung & Religion

In Singapur, so heißt es häufig, finde man ganz Asien versammelt. Und tatsächlich setzen sich die rund 5 Millionen Singapurer aus vielen verschiedenen Ethnien und Religionen zusammen. Etwa dreiviertel der Einwohner Singapurs sind Chinesen. Hinzu kommen Malaien (13 Prozent) und Inder (neun Prozent). Die übrigen Bewohner haben ihre Wurzeln in weiteren Kulturen. Allein die chinesischen Einwanderer brachten völlig unterschiedliche Philosophien und Glaubensrichtungen mit, so traditionellen chinesischen Volksglauben, den Buddhismus, den Konfuzianismus und den Daoismus, aber auch die chinesische Geomantik, das Fengshui. Unter den Indern findet man Hindus, Sikhs, Moslems und Christen, während die Malaien in erster Linie muslimischen Glaubens sind. Auch leben in Singapur für ein asiatisches Land verhältnismäßig viele Atheisten.

Angesichts dieser bunten Vielfalt hat es sich die singapurische Regierung zur – nicht ganz leichten – Aufgabe gemacht, ein übergreifendes Nationalbewusstsein zu schaffen, das auf Grundwerten asiatischer Kultur basiert. Im Alltag funktioniert das Miteinander schon sehr gut, gerade auch in den Glaubenshäusern. Wer sich die Zeit nimmt und einen Tempel besucht, wird dort unter Umständen Gottheiten, Heilige und Glaubenssymbole verschiedenster Religionen einträchtig nebeneinander vorfinden. Denn wenn es dem beabsichtigten Zweck dienlich ist, sucht der Gläubige in Singapur gerne auch Hilfe bei mehreren Religionen.



## Geografie & Klima

Wirtschaftlich ist Singapur ein Riese. Auf der geografischen Weltkarte nimmt das Land dagegen mit einer Fläche von rund 700 Quadratkilometern nur ein winziges Fleckchen ein. Kein Wunder, dass Landgewinnung, bei der Erdmaterial im Meer zu künstlichen Inseln aufgehäuft wird, eine wichtige Rolle spielt. Bis zum Jahr 2030 soll Singapur so um weitere 100 Quadratkilometer wachsen.

Mit einer Lage am südlichsten Ende der malaiischen Halbinsel und keine 150 Kilometer vom Äquator entfernt, befindet sich Singapur inmitten der Tropen. Die durchschnittlichen Tagestemperaturen liegen um die 30 Grad Celsius, und eine Luftfeuchtigkeit von 90 Prozent ist die Regel. Während der Monsunzeit von November bis Januar sinken die Temperaturen etwas ab, allerdings regnet es in dieser Zeit häufiger.

## Fauna & Flora

Nur etwa die Hälfte der Fläche Singapurs ist bebaut – ein überraschend geringer Anteil angesichts der kleinen Fläche und der hohen Bevölkerungsdichte. Tatsächlich aber ist Singapur eine sehr grüne Stadt mit zahlreichen Parks und Naturreservaten, aber auch landwirtschaftlich genutzten Flächen. Das meiste Grün findet man mit einem Blick auf den Stadtplan im Norden Singapurs. So lässt sich bei einem Besuch der kaum besiedelten Insel Pulau Ubin erahnen, dass das Gebiet des heutigen Stadtstaates einst fast nur aus tropischem Regenwald bestand. Dort leben bis heute viele Tiere in freier Wildbahn wie Affen, Ottern, Pythons und Kobras. Ein 163 Hektar großes Tropenparadies auf



der Hauptinsel zwischen Schnellstraßen, Wohngebieten und Einkaufszentren ist der Naturpark Bukit Timah. Neben mehr als 840 Pflanzenarten findet man dort auch die mit 164 Metern höchste Erhebung Singapurs. Tierfreunde sollten sich die Zeit für einen Besuch der mehrfach international ausgezeichneten Zoos von Singapur nehmen und dort beispielsweise das Frühstück mit Orang-Utans besuchen. Direkt daneben befindet sich auch Night Safari, ein äußerst bemerkenswerter Nachtzoo.



## Wirtschaft

Die Wirtschaftspolitik von Singapur zielt auf eine weitere Globalisierung mit bilateralen Freihandelsabkommen sowie steuerlichen Anreizen für ausländische Firmen und Fachkräfte. Dementsprechend setzt sich Singapur bei Organisationen wie der WTO für eine weitere Liberalisierung und Marktöffnung für Güter und Dienstleistungen ein. Mit einer Reihe von Industriestaaten bestehen Freihandelsabkommen, so mit China, Indien, Japan, Südkorea, den USA und der Europäischen Freihandelsassoziation EFTA. Verhandelt wird derzeit unter anderem mit der EU, Mexiko und Kanada.

Wirtschaftliche Schlüsselsektoren sind in Singapur internationale Finanzdienstleistungen, sowie forschungs- und entwicklungsintensive Industrieproduktionen. Den industriellen Bereich dominieren primär multinationale Unternehmen sowie einige große singapurische Firmen, die eng mit der Regierung verbunden

sind, so genannte „Government-Linked Companies“. Als wichtigste Wirtschaftsbereiche gelten die Elektroindustrie, die ölverarbeitende Industrie, die Produktion von Maschinen und Ausrüstungsgegenständen (insbesondere für den Bereich der Ölförderung), die Schiffsreparatur sowie in zunehmendem Maße auch Pharmazie und Biotechnologie. Singapur ist in der Weltspitze bei der Herstellung von Festplatten, CD-Rom-Laufwerken und Wafer-Scheiben. Zudem positioniert sich Singapur in neuen Wachstumsfeldern wie der Umwelttechnik, Gesundheitsdiensten und kreativen Industrien.

2010 belief sich das Bruttoinlandsprodukt Singapurs auf 177,4 Milliarden Euro. Die wirtschaftliche Lage des Landes hängt aufgrund der hohen Exportlastigkeit stark von der Entwicklung der Weltkonjunktur ab. Eine besondere Herausforderung für Singapur stellen zudem der rasante wirtschaftliche Aufschwung Chinas und die zunehmende Wettbewerbsfähigkeit weiterer Staaten in Südostasien dar. Um

die eigene Wettbewerbsfähigkeit auch in Zukunft zu erhalten, hat Singapur eine strukturelle Anpassung der eigenen Wirtschaft eingeleitet. Dabei setzt man in erster Linie auf wissensbasierte Bereiche und die Erhöhung der Produktivität.

## Außenhandel

Mit einer Rate von durchschnittlich weniger als einem Prozent hat Singapur ausgesprochen niedrige Zölle. Etwa 96 Prozent aller Importe sind zollfrei; Ausnahmen sind Alkohol, Benzin und Zigaretten. Importlizenzen sind nur für wenige Waren erforderlich, und das Zollverfahren ist unkompliziert.



## Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Die traditionell guten bilateralen Beziehungen zwischen Singapur und der Bundesrepublik spiegeln sich auch im wirtschaftlichen Miteinander wider. Mehr als 1.200 deutsche Firmen sind gegenwärtig in Singapur registriert. Innerhalb der EU ist Deutschland der wichtigste Handelspartner Singapurs. Die Exporte in die Bundesrepublik beliefen sich 2010 auf 4,77 Milliarden Euro, die Importe aus Deutschland auf 5,87 Milliarden Euro. Für Deutschland ist Singapur der wichtigste Handelspartner im Raum der Südostasiatischen Staatengemeinschaft ASEAN. Einrichtungen wie die Deutsch-Singapurische Industrie- und Handelskammer, das German Centre Singapore, das German Singapore Business Forum sowie die Wirtschaftsförderungsorganisationen Economic Development Board und International Enterprise Singapore tragen aktiv dazu bei, dass die Wirtschaftsbeziehungen in beiden Richtungen intensiv sind. Zwischen beiden Ländern bestehen zudem ein „Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung“ und ein Investitionsschutzvertrag.

Das Exportvolumen Singapurs belief sich 2010 auf 279,7 Milliarden Euro. Dem standen Importe in Höhe von 247,2 Milliarden Euro gegenüber. Wichtigste Import- und Exportprodukte sind Maschinen, Ausrüstungsgegenstände und Zubehör (insbesondere elektronische Komponenten), Erdölderivate und Chemikalien. Größte Handelspartner Singapurs waren 2010 die Europäische Union, Malaysia, China (inklusive Hongkong) und die USA.



## Reisevorbereitung

### Währung

Die Landeswährung in Singapur ist der Singapur Dollar (SGD). 1 SGD entspricht in etwa 0,56 Euro (Stand: 7. Juni 2011). Bargeld erhält man bei Banken (montags bis freitags von 9.30 bis 15 Uhr, samstags bis 13 Uhr geöffnet), in Wechselstuben sowie mit der EC-Karte an vielen Geldautomaten mit dem Maestro oder Cirrus-Zeichen. Auch sind die in Europa üblichen Kreditkarten breit akzeptiert, häufig auch in Restaurants oder im Taxi.

### Elektrizität

Die Stromspannung in Singapur beträgt 220 Volt. Verwendet werden dreipolige Stecker wie in Großbritannien. Entsprechende Adapter gibt es zumeist in den Hotels oder können problemlos vor Ort gekauft werden.

### Gesundheit

Wer nach Singapur reist, benötigt keine besonderen Impfungen. Das Auswärtige Amt rät lediglich bei Langzeitaufenthalten ab vier Wochen zu einer Hepatitis B Impfung. Auch wird bei Einreise aus bestimmten Ländern eine Gelbfieberimpfbescheinigung benötigt. Malaria gibt es in Singapur nicht, und das Dengue-Fieber tritt nur sehr vereinzelt auf. Asthmatiker, aber auch Herz- und Lungenkranke sollten vor der Abreise ihren Hausarzt konsultieren, da es in Singapur den so genannten „Haze“ geben kann. Hierbei handelt es sich um eine Smog-ähnliche Verunreinigung der Luft, die durch Brandrodung und Waldbrände in Indonesien und Malaysia entsteht und bei entsprechender Wetterlage nach Singapur gelangt. Die medizinische Versorgung in Singapur entspricht in etwa europäischem Standard. Wer während des Aufenthaltes medizinische Hilfe benötigt, kann im Hotel nach einem geeigneten Arzt fragen. Die zumeist recht hohen Behandlungskosten müssen vor Ort bar oder per Kreditkarte beglichen werden. Einen Rettungswagen ordert man in Singapur mit der Notrufnummer 995.

### Sicherheit

Singapur gilt als eine der sichersten Städte in ganz Asien. Wie überall auf der Welt sollte man in gewissen Situationen Vorsicht walten lassen und beispielsweise in einem Gedränge von Menschen darauf achten, nicht das Opfer eines Taschendiebstahls zu werden.

## Einreise

### Reisepass genügt

Deutsche Staatsbürger erhalten bei der Einreise nach Singapur eine Aufenthaltsgenehmigung für bis zu 90 Tage. Voraussetzung ist ein Reisepass, der noch mindestens sechs Monate gültig ist und der noch freie Seiten aufweist. Raucher sollten bei der Einreise beachten, dass Tabakwaren nur gegen eine Einfuhrsteuer mit ins Land gebracht werden dürfen. Dies gilt auch für Zigaretten, die im Duty Free erworben werden. Selbst angebrochene Schachteln dürfen maximal 17 Zigaretten enthalten.



### Schnell im Stadtzentrum

Vom internationalen Flughafen, dem Changi Airport, gelangt man mit dem öffentlichen Nahverkehrssystem MRT binnen einer halben Stunde ins Stadtzentrum. Gute Alternativen bilden die verhältnismäßig günstigen Fahrten mit dem Taxi oder dem Airport Shuttle.

### Rückflug

Der Flughafen selbst gilt als sehr serviceorientiert und besucherfreundlich. Check-in und Sicherheitskontrollen lassen sich meist in rund 30 Minuten erledigen. Wer am Changi Airport auf seinen Flug warten muss, findet eine große Vielzahl an Restaurants und Geschäften vor, um sich die Zeit zu vertreiben. An den Terminals 1 und 2 kann man sich sogar massieren lassen. Längere Wartezeiten lassen sich gegen eine Gebühr von rund 14 Singapur Dollar auch am Pool des Ambassador Transit Hotels direkt am Airport angenehm verkürzen.



SINGAPORE AIRLINES

A great way to fly



### Mit der Singapore Airlines A380 von Zürich nach Singapur

Singapore Airlines-Fluggäste von Zürich nach Singapur reisen an Bord des weltweit größten Passagierflugzeuges. Die Singapore Airlines A380 fliegt täglich nonstop zwischen Zürich und Singapur. SQ345 hebt um 11:45 Uhr in Zürich ab und landet in Singapur am darauf folgenden Tag um 05:55 Uhr. Der Rückflug mit Flugnummer SQ346 verlässt den Flughafen Changi in Singapur um 01:20 Uhr nachts, um in Zürich um 08:00 Uhr morgens anzukommen.

Die Singapore Airlines A380 ist ebenfalls mit den modernsten Kabinenprodukten von Singapore Airlines ausgestattet. Neu sind die Singapore Airlines Suites, die jedem einzelnen Fluggast ein Höchstmaß an Privatsphäre und Luxus über den Wolken bieten.



Mittlerweile werden insgesamt 8 Destinationen im Streckennetz von Singapore Airlines mit der A380 bedient. Die Singapore Airlines A380 fliegt zwei Mal täglich die Strecken London-Singapur und Singapur-Sydney sowie neben Zürich täglich von Paris, Melbourne, Los Angeles (via Tokio) und Hongkong nach Singapur.

### Meilen sammeln in Miles & More und KrisFlyer

Als Mitglied der Star Alliance ist Singapore Airlines Partner von Miles & More. Singapore Airlines-Passagiere können dadurch sowohl Prämien- als auch Statusmeilen in Miles & More sammeln. Darüber hinaus bietet Singapore Airlines Reisenden der Suites, First und Business Class die Möglichkeit, parallel zu Miles & More Statuswerte für den Priority Passenger Service Club (PPS Club) zu sammeln. Der PPS Club ist der exklusive Vielfliegerklub von KrisFlyer, dem Vielfliegerprogramm von Singapore Airlines. Mitglieder des PPS Club erhalten eine Vielzahl von Privilegien und Servicevorteilen.

## Mit Singapore Airlines dreimal täglich Deutschland-Singapur

Aller guten Dinge sind drei: Reisenden in Deutschland stehen mit Singapore Airlines drei tägliche Flugdienste von Deutschland nach Singapur zur Verfügung. Singapore Airlines fliegt je einmal täglich mit der modernen Boeing 777-300ER von Frankfurt und München nach Singapur. Ab Frankfurt besteht zusätzlich eine tägliche Verbindung nach Singapur mit der Boeing 747-400. Alle Flüge nach Singapur sind Nonstop-Flüge und bieten hervorragende Anschlussverbindungen nach ganz Asien, Australien und Neuseeland. Passagiere der Boeing 777-300ER kommen in den Genuss der modernsten Kabinenprodukte von Singapore Airlines. Dazu gehören die größten First und Business Class-Sessel, die sich bequem in vollkommen flache Betten umwandeln lassen, sowie eine geräumigere Economy Class und das erweiterte Bordunterhaltungsprogramm KrisWorld mit über 1.000 Unterhaltungsoptionen.

### Die Flugdaten gemäß Sommerflugplan 2011 (29. März – 29. Oktober):

#### Frankfurt-Singapur

| Flugnr. | Abflug    | Ankunft      | Flugtage | Fluggerät        |
|---------|-----------|--------------|----------|------------------|
| SQ025   | 12:35 Uhr | 06:30 Uhr +1 | Täglich  | Boeing 747-400   |
| SQ325   | 22:00 Uhr | 16:15 Uhr +1 | Täglich  | Boeing 777-300ER |

#### Singapur-Frankfurt

| Flugnr. | Abflug    | Ankunft      | Flugtage | Fluggerät        |
|---------|-----------|--------------|----------|------------------|
| SQ326   | 13:55 Uhr | 20:40 Uhr    | Täglich  | Boeing 777-300ER |
| SQ026   | 23:50 Uhr | 06:30 Uhr +1 | Täglich  | Boeing 747-400   |

#### München-Singapur

| Flugnr. | Abflug    | Ankunft      | Flugtage | Fluggerät        |
|---------|-----------|--------------|----------|------------------|
| SQ327   | 13:25 Uhr | 07:15 Uhr +1 | Täglich  | Boeing 777-300ER |

#### Singapur-München

| Flugnr. | Abflug    | Ankunft      | Flugtage | Fluggerät        |
|---------|-----------|--------------|----------|------------------|
| SQ328   | 23:05 Uhr | 05:35 Uhr +1 | Täglich  | Boeing 777-300ER |

### Das Singapore Airlines Terminal 3 Erlebnis am Flughafen Changi

Singapore Airlines operiert ab dem Terminal 2 und dem Terminal 3 des Flughafens Changi in Singapur. Als Hauptfluggesellschaft im Terminal 3 stellt Singapore Airlines seinen Passagieren eine Vielzahl neuer Einrichtungen zur Verfügung. Fluggäste der Singapore Airlines Suites und der First Class sowie Mitglieder des PPS Club mit Solitaire-Status genießen den exklusiven First Class Check-in Empfang mit seiner eigenen, separaten Zufahrt. Zusätzlich können sich Reisende der Suites, First und Business Class sowie PPS Club Mitglieder vor dem Abflug in den luxuriösen SilverKris Lounges entspannen.

Die neue SilverKris Lounge in Terminal 3, oberhalb des Abfluggates A1, ist Luxus



pur auf 4.000 Quadratmetern. Die Lounge ist eine Oase der Ruhe. Sie bietet zudem eine reichhaltige Auswahl an Getränken und exquisiten Snacks sowie unzähligen internationalen Zeitungen und Magazinen. Ein kostenloser Internetzugang für das Laptop ermöglicht es, mit Geschäftspartnern auch während der Reise in Verbindung zu bleiben.



## Im Alltag

### Sauberkeit

Singapur steht international im Ruf, eine besonders saubere Stadt zu sein. Dies kommt nicht von ungefähr, zumal es strenge Hygienevorschriften gibt. Dies gilt auch für das Leitungswasser, das europäischem Standard entspricht und dementsprechend getrunken werden kann. Kleine Vergehen, die zur Verschmutzung der Stadt beitragen, werden in Singapur mitunter hart bestraft. So sollte man es vermeiden, jegliche Art von Abfall auf die Straße zu werfen wie Zigarettenstummel oder Kaugummi. Letztere kann man, nachdem das jahrelang nicht möglich war, mittlerweile wieder in Singapur kaufen, allerdings nur in Apotheken und gegen Vorlage des Ausweises. Auch ist das Essen und Trinken in öffentlichen Verkehrsmitteln untersagt. Bei Rot geht man besser nicht über die Ampel, denn Wiederholungstätern kann neben einer Geldstrafe sogar Gefängnis drohen. Generell sind Besucher gut beraten, in der Öffentlichkeit ausgehängte Verbotsschilder strikt zu beachten.

### Trinkgeld

Trinkgelder sind in Singapur kaum üblich, am Flughafen sogar untersagt. Auch dem Taxifahrer und im Hotel gibt man eher kein Trinkgeld. Restaurants schlagen bereits automatisch eine zehnprozentige Service Charge auf den Rech-



nungsbetrag. Wer dem Kellner dennoch etwas darüber hinaus zukommen lassen möchte, sollte etwas Wechselgeld auf dem Tisch zurücklassen – zu viel kann als unhöflich oder überheblich aufgefasst werden.

### Rauchen

Nicht leicht haben es in Singapur Raucher. Vielerorts herrscht generelles Rauchverbot, so in Taxis, öffentlichen Verkehrsmitteln, offiziellen Gebäuden, Restaurants und in Gruppen von sechs und mehr Personen. Auch ist das Rauchen in einem Abstand von weniger als fünf Metern von Ein- und Ausgängen eines Gebäudes, in Parkhäusern, auf überdachten Gehsteigen und in nichtklimatisierten Bereichen eines klimatisierten Gebäudes untersagt.

## Freizeit

Wer in Singapur neben den Geschäftsterminen auch noch etwas freie Zeit hat, kann diese auf vielfältige Weise verbringen. Einen guten Überblick verschaffen in der Metropole die kostenlosen, zweistündigen Free Singapore Tours, die mehrmals täglich vom Flughafen aus starten. Die Freizeitinsel schlechthin mit kilometerlangen Sandstränden, mehreren Themenparks und zwei Golfplätzen ist Sentosa. Daneben ist in Singapur auch Shopping angesagt, zum Beispiel auf der bekannten Orchard Road, im ehrwürdigen Tanglin Shopping Centre oder – für die neueste Mode – auf dem PARCO Marina Bay Walk.

### Ihr LCC-Partner in Singapur: ReZsource



Mit ReZsource verfügt das globale Netzwerk der Lufthansa City Center über einen starken Partner in Singapur. Das auf den Geschäftsreisemarkt sowie das Veranstalten von Tagungen, Kongressen und Incentives spezialisierte Unternehmen wurde 2003 als Tochterunternehmen von Citystate Travel gegründet. Das Team um General Manager Chong Wee Koh organisiert zudem Reisen nach Singapur und in weitere Länder Südostasiens. Besonders gut ist ReZsource im Internet aufgestellt. Über die Website lassen sich beispielsweise mehr als 15.000 Hotels in über 100 Städten buchen.

### ReZsource Citystate Travel

115 Amoy Street No. 03-00  
069935 Singapore  
Singapore  
Telefon 0065 – 6222 – 9000  
[www.lcc-citystate.com](http://www.lcc-citystate.com)  
[chongwee.koh@rezsource.travel](mailto:chongwee.koh@rezsource.travel)



## Doing Business

### Geschäftstermine

Einen Termin mit singapurischen Geschäftspartnern sollte man nach Möglichkeit langfristig vereinbaren. Hilfreich bei der ersten Kontaktaufnahme mit einem Unternehmen ist die Empfehlung oder Vermittlung eines gemeinsamen Geschäftspartners.

Bei Geschäftsterminen wird in Singapur strikte Pünktlichkeit erwartet, ebenso ein gepflegtes, geschäftsmäßiges Äußeres. Markenkleidung ist sehr beliebt. Bei Delegationen betritt zuerst der Ranghöchste den Verhandlungsraum, die übrigen Mitglieder folgen ihm. Bei der Begrüßung sollte man abwarten, was der singapurische Verhandlungspartner macht. So kann die Begrüßung durch ein Kopfnicken oder ein leichtes Händeschütteln vonstattengehen. Ein weiterer direkter Körperkontakt sollte auf jeden Fall vermieden werden, da er zu unangenehmen Missverständnissen führen kann. Bevor es mit dem Meeting losgeht, werden bei einem ersten Treffen Visitenkarten ausgetauscht. Diese überreicht man so, dass der Gegenüber sofort alles Aufgedruckte lesen kann. Wichtig ist es auch, die Visitenkarten stets respektvoll zu behandeln. Hierzu gehört es auch, eine erhaltene Visitenkarte zunächst aufmerksam zu lesen und keine Notizen auf ihr zu machen.



Geschenke an den Gastgeber werden nicht erwartet. Wer dennoch etwas mitbringen möchte, sollte einige Regeln beachten. Uhren und Messer sind absolute Tabus; Blumen ebenso, da sie nur bei Trauerfeiern oder am Krankenbett überreicht werden. Passender sind dagegen Spezialitäten aus der Heimat wie Schokolade oder ein guter Wein.



Verhandlungen laufen in Singapur zumeist sehr zielgerichtet ab und man kommt schnell zur Sache. Smalltalk ist ebenso unüblich wie eine Auflockerung des Gesprächs durch witzig gemeinte Bemerkungen. Dennoch kann es etwas dauern, bis sich ein erfolgreicher Abschluss einstellt, da man häufig Wert darauf legt, dass die Chemie zwischen den Verhandlungspartnern stimmt. Auch gilt es, bei den Gesprächen die Hierarchien stets zu beachten. Bei den Gesprächen sollte man sich generell moderat verhalten, diplomatisch agieren und immer die eigene Körpersprache im Auge behalten. Zudem ist es wichtig, stets das Gesicht zu wahren, keinen etwaigen Ärger zu zeigen und keinesfalls die Gesprächspartner bloßzustellen. Bei Gesprächen außerhalb des Verhandlungsraums sollte man religiöse Themen, aber auch die Politik, insbesondere die Beziehungen Singapurs zu Malaysia und China, strikt meiden. Ein guter Gesprächseinstieg sind dagegen (lobende) Bemerkungen über das Essen in Singapur.

### Kommunikation und Sprache

Als Besucher und bei Geschäftsverhandlungen kommt man mit Englisch bestens zurecht. Englisch ist neben Hochchinesisch (Mandarin), Malaiisch und Tamilisch eine der vier Amtssprachen, und viele Singapurer haben ihre Schul- und Universitätsausbildung komplett englischsprachig absolviert. Aber Vorsicht, im Alltag – wenn auch nur selten am Verhandlungstisch – kann

man mit einer sprachlichen Besonderheit Singapurs in Berührung kommen, die für Ungeübte einige Herausforderungen bereithält, dem so genannten „Singlisch“. Diese Umgangssprache vereint bei Grammatik, Satzstellung und einzelnen Worten unüberhörbar chinesische, malaiische und indische Einflüsse mit dem Englischen. So kann der Ausruf „Alamak“ in Singapur Betroffenheit, aber auch Zweifel ausdrücken. „Dohwan“ dagegen bedeutet „Nein danke“. „Can can“ signalisiert klare Zustimmung, während „Lai dat also can“ danach fragt, ob etwas annehmbar ist. Die Anrede „Auntie“ oder „Uncle“ verwendet man in Singapur gerne bei älteren Menschen und ist respektvoll gemeint.

### Business Links

Singapurs Botschaft in Berlin  
[www.mfa.gov.sg/berlin](http://www.mfa.gov.sg/berlin)

Deutsche Botschaft in Singapur  
[www.singapur.diplo.de](http://www.singapur.diplo.de)

Deutsch-Singapurische  
 Industrie- und Handelskammer  
[www.sgc.org.sg](http://www.sgc.org.sg)

German Centre Singapore  
[www.germancentre.com.sg](http://www.germancentre.com.sg)

Germany Trade & Invest  
[www.gtai.de](http://www.gtai.de)

Touristische Informationen  
[www.yoursingapore.com](http://www.yoursingapore.com)



## Gut essen und trinken in Singapur

### Vielfältige Speisen

Genauso bunt und vielfältig wie die in Singapur lebenden Ethnien präsentiert sich auch das Angebot an Speisen. Die Einwanderer haben so viele verschiedene Gerichte und Gewürze mitgebracht, dass man in Singapur leicht auf eine sehr schmackhafte kulinarische Reise durch ganz Asien gehen kann, gerade auch als Vegetarier und Veganer. Dabei kann man sich auch einem der unzähligen Essensstände auf der Straße anvertrauen, da auch diese strengen Hygienevorschriften unterliegen. Hainanese Chicken Rice, gedünstetes Hühnchen mit pikanter Soße und Reis,



gibt es nahezu überall, wo man chinesisch speist. Klassiker der malaiischen Küche Singapurs sind Satay-Spieße mit Erdnusssoße und Nasi Lemak, in Kokosmilch gegarter Reis mit Erdnüssen und Fisch. Bei der indisch geprägten Küche steht neben den Fladenbrotvarianten Naan und Chapati das Fishhead Curry hoch im Kurs. Eine besonders interessante kulinarische Richtung in Singapur ist die Peranakan-Küche, ein Crossover, bei dem chinesische Zutaten

mit malaiischen Gewürzen kombiniert werden. Ein gutes Beispiel sind die zahlreichen Laksa-Gerichte, Reisnudeln in einer Kokosmilch-Curry-Soße. Ein kühles Bier oder einen guten Wein, häufig aus australischem Anbau, zum Essen zu bekommen, ist in der Regel kein Problem, allerdings sind die Preise für alkoholische Getränke relativ hoch.

### Im Restaurant

In besseren Lokalen reicht man den Gästen vor Beginn der Mahlzeit gerne ein feuchtes Handtuch. Dieses ist ausschließlich zum Reinigen der Hände gedacht, nicht fürs Gesicht. Ebenso ist das Naseputzen bei Tisch tabu. Wer mit Stäbchen isst, sollte darauf achten, diese nicht getrennt oder über Kreuz abzulegen. Ganz negativ ist es auch, die Stäbchen senkrecht ins Essen zu stecken, da dies an Trauerzeremonien für Verstorbene erinnert.

### Tipps

Die ganze Bandbreite der singapurischen (und asiatischen) Küche erlebt man bei einem Spaziergang durch eines der Hawker Center, bei denen sich mehrere Garküchen zusammengetan haben. Um die Hygiene muss man sich dort keine Gedanken machen, denn die ist wie überall in Singapur bestens. Ein besonderes und zugleich gesundheitsförderndes Erlebnis ist ein Besuch im Imperial Herbal Restaurant in dem großen Einkaufskomplex VivoCity. Dort empfiehlt ein chinesischer Arzt dem Gast nach einer Schnell-Konsultation die geeigneten Spezialitäten von der abwechslungsreichen Speisekarte. Wer ins Nachtleben eintauchen will, findet in Singapur reichlich Gelegenheit. Das Wala Wala in Holland Village ist ein beliebter Treffpunkt für Live-Musik. Im St. James Power House, einem stillgelegten Kraftwerk von 1927, befinden sich gleich mehrere Clubs, in denen es unter anderem Jazz und Mandarin Pop zu hören gibt. Richtig schrill geht es in der Bar The Clinic zu, deren von Damien Horst gestaltetes Interieur an ein Krankenhaus erinnert.

## Impressum

### Herausgeber

(verantwortlich für LCC World View mit Ausnahme der redaktionellen Inhalte)

### Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH

Lyoner Straße 36  
60528 Frankfurt am Main

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main  
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Schneider  
Geschäftsführer: Klaus Henschel  
Handelsregistergericht: Amtsgericht  
Frankfurt am Main  
Handelsregister-Nr.: HRB 50920

Telefon: 069/660 75 400  
Telefax: 069/660 75 440  
E-Mail: [businessplus@lcc.de](mailto:businessplus@lcc.de)  
Internet-Homepage: [www.businessplus.de](http://www.businessplus.de)  
USt-ID-Nr. nach § 27a UStG: DE 814049877

### Redaktion

(verantwortlich für die redaktionellen Inhalte von LCC World View, soweit nicht anders angegeben)

### Claasen Communication GbR

Hindenburgstraße 2  
64665 Alsbach

Sitz der Gesellschaft: Alsbach  
Geschäftsführer: Werner Claasen  
Handelsregistergericht: Amtsgericht Bensheim  
Handelsregister-Nr.: 10000000162

Telefon: 06257/68781  
Telefax: 06257/68382  
E-Mail: [info@claasen.de](mailto:info@claasen.de)  
Internet-Homepage: [www.claasen.de](http://www.claasen.de)  
USt-ID-Nr. nach § 27a UStG: DE 111 372 456

### Verantwortlicher im Sinne des § 55

**Absatz 2 RStV:** Michael Marx

### Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH

Lyoner Straße 36  
60528 Frankfurt am Main

Die Wortzeichen „Lufthansa City Center“, „Business Plus“ und „LCC World View“ sind eingetragene Marken und/oder geschützte Unternehmenskennzeichen. Die unbefugte Verwendung dieser Zeichen sowie aller weiteren in diesem Newsletter wiedergegebenen geschützten Zeichen, gleich ob als solche gekennzeichnet oder nicht, ist untersagt. Alle Inhalte dieses Newsletters einschließlich der visuellen Gestaltungselemente sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung der Inhalte dieses Newsletters oder einzelner Bestandteile daraus einschließlich der Weitergabe an Dritte sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH zulässig.

### Haftungsausschluss

Die Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Publikation bereitgestellten Informationen oder einen bestimmten Erfolg der angebotenen Informationen, es sei denn die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der angebotenen Informationen ist durch ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln der LCR verursacht wurden. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH keine Haftung für Links zu Webseiten Dritter. Unberührt bleiben eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie eine Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Stand: Juni 2011

Fotos: Singapore Airlines, ReZsource LCC, Fotolia, 123RF





# SINGAPORE AIRLINES BUSINESS CLASS

DIE GERÄUMIGSTE BUSINESS CLASS DER WELT



Im Singapore Airlines Business Class-Sitz – dem geräumigsten seiner Klasse – entspannen Sie so komfortabel, wie Sie es auch von daheim gewohnt sind. Auf Wunsch läßt sich der exklusive Sitz in das größte, vollkommen flache Bett in der Business Class verwandeln. Mit dieser einmaligen Ausstattung sowie unserem mehrfach ausgezeichneten Service, eröffnet Ihnen unsere Business Class eine neue Dimension des Reisens. Verfügbar an Bord der Flugzeuge der Typen A340-500, A380 und Boeing 777-300ER.\*



A STAR ALLIANCE MEMBER 

\*Zusätzlich zu den zwei täglichen Diensten zwischen Frankfurt und Singapur, davon einmal mit Boeing 777-300ER und einmal mit Boeing 747-400, bedient Singapore Airlines täglich nonstop die Strecke zwischen München und Singapur mit der modernen Boeing 777-300ER.